

Gesamtauswertung

Einzelne persönliche Priorisierungen zum Aufgabenbereich Religionspädagogik

Datum:

Ausgewertet von:

Name der Kita:

Anzahl der ausgewerteten Bewertungsbögen:

Feststellungen

Strichliste **Gesamt**

Qualitätsentwicklung		
Gut aufgestellt		
Weiter bearbeiten		
1 Der Qualitätsstandard Religionspädagogik aus den Qualitätsfacetten EKHN ist mir bekannt.		
2 Wir haben uns im Team mit den Leitsätzen, Zielen und Qualitätskriterien des Qualitätsstandards Religionspädagogik befasst.		
3 Die religiöspädagogische Konzeption wird von uns kontinuierlich weiterentwickelt.		

Führung, Politik und Strategie		
Gut aufgestellt		
Weiter bearbeiten		
4 Im Miteinander in unserer Kita wird das biblisch-christliche Verständnis vom Menschen sichtbar.		
5 In unserer Kita ist der Umgang miteinander von Achtsamkeit geprägt.		
6 Konflikte werden gewaltlos gelöst.		

Personal – Einsatz und Entwicklung	
Gut aufgestellt	
Weiter bearbeiten	
7 Wir nehmen an religionspädagogischen Schulungen, Fort- und Weiterbildungen teil.	

Bildungs- Erziehungs- und Betreuungsauftrag	
Gut aufgestellt	
Weiter bearbeiten	
8 Religionspädagogische Arbeit mit Kindern ist in der Konzeption unserer Einrichtung verankert.	
9 Die Aussagen im Bildungsplan unseres Bundeslandes zur religiösen Bildung sind in der Umsetzung in unserer Kita sichtbar.	
10 Die verschiedenen Dimensionen im Alltag unserer Kita wie Raum und Zeit, Beziehung und Spiel, Feste und Rituale, Musik und Kunst u. a. sind auch in religiöser Hinsicht anregend gestaltet.	

Kinder und Eltern	
Gut aufgestellt	
Weiter bearbeiten	
11 Religiöse Bildung und religionspädagogische Arbeit wird als konzeptioneller Schwerpunkt von Seiten unserer Kita bei der Anmeldung und/oder Aufnahme thematisiert.	
12 In unserer Einrichtung werden die Kinder in religiösen Themen und in ihren persönlichen Erfahrungen mit Gott begleitet. Als Fachkräfte haben wir teil an der gemeinsamen Suchbewegung.	
13 Als Fachkräfte sind wir den Kindern zugewandt und nehmen uns Zeit für die Beziehungsgestaltung.	
14 Als Fachkräfte in unserer Einrichtung sind wir in Fragen des Glaubens und der Religion sprach- und gestaltungsfähig.	

15	In der Gestaltung des Alltags unserer Kita sind folgende Elemente verankert:		
/1	Christliche Rituale		
/2	das Singen christlicher Lieder		
/3	das Tischgebet und andere Gebete		
/4	die Beschäftigung mit biblischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments		
16	Der Rhythmus des Kirchenjahres mit seinen dazugehörigen Symbolen, Festen und Feiern des christlichen Glaubens ist in die Gestaltung des Alltags in unserer Einrichtung integriert.		
17	Wir erklären den Kindern die Hintergründe und Inhalte christlicher Feste und Symbole alters- und entwicklungsgemäß.		
18	Unsere Kita verfügt über geeignete und den jeweiligen religionspädagogischen Ansätzen entsprechende Materialien und Fachliteratur für uns Fachkräfte		
19	Fachliteratur der Kirchengemeinde kann zur Vorbereitung religionspädagogischer Angebote durch die Mitarbeitenden der Kindertagesstätte genutzt werden.		
20	Wir haben eine Prozessbeschreibung zum Thema religiöse Angebote in unserer Kita erarbeitet.		
21	Die verschiedenen Konfessionen und Religionszugehörigkeiten der Familien sind uns als Fachkräfte so weit möglich bekannt.		
22	Die verschiedenen Konfessionen und Religionszugehörigkeiten der Familien werden erklärt und vorgestellt.		
23	Wir eröffnen Kindern und Familien Angebote zum Austausch und zur Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Kulturen und Religionen in der Kita.		

Erziehungs- und Bildungspartnerschaft			
Gut aufgestellt			
Weiter bearbeiten			
24	Die Elternvertretungen sind in die konzeptionelle religionspädagogische Weiterentwicklung einbezogen.		
25	Bei der Gestaltung von Angeboten zum Austausch und zur Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Kulturen und Religionen in unserer Kita werden die Familien nach Möglichkeit miteinbezogen.		

Vernetzung mit Kirchengemeinde und Gemeinwesen	
Gut aufgestellt	
Weiter bearbeiten	
26	Unsere Kita stellt Eltern bei Bedarf Ansprechpartner*innen für religiöse Fragen und entsprechendes Material zur Verfügung.
27	Es finden religionspädagogische Angebote für Eltern in der Kita und/oder der Kirchengemeinde statt.
28	In unserer Kita werden Kinder und ihre Familien zu Gottesdiensten und weiteren Veranstaltungen der Kirchengemeinde eingeladen.
29	Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen entwickeln und bieten Hilfen zur Reflexion religionspädagogischer Praxiserfahrungen.
30	Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen unterstützen die Fachkräfte bei der Begleitung von Kindern und Familien in Krisensituationen.
31	Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen, Ehrenamtliche oder als Honorarkräfte tätige Mitarbeitende der Kirchengemeinde sind in die religionspädagogische Arbeit unserer Kita anlassbezogen oder regelhaft einbezogen.